



Blick von unserem Balkon

Madeira 11.07.2015

**Arco del Calheta
und
Lombada da Ponta do Sol**

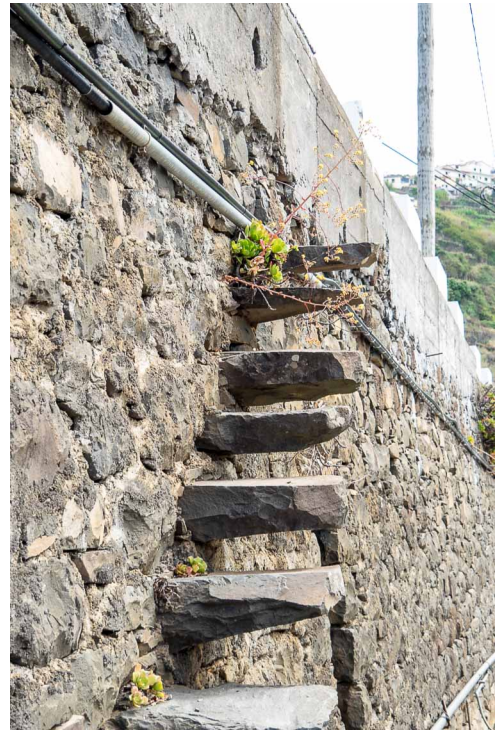




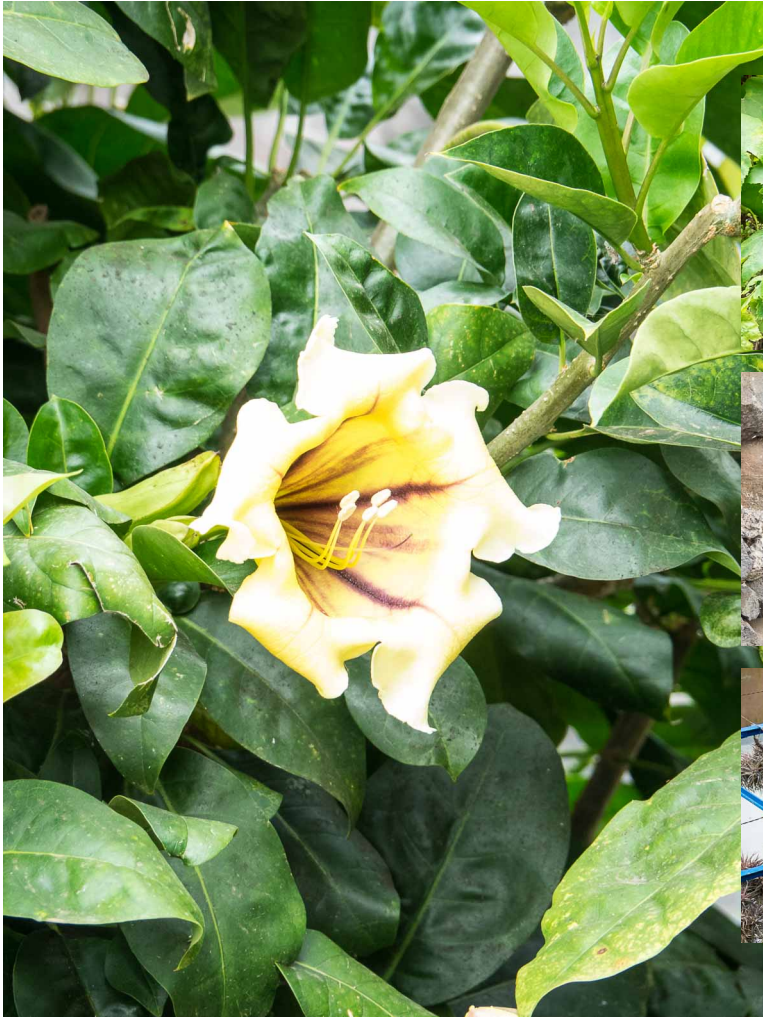
Nach dem Ärger mit der kaputten Festplatte und der verlorenen Fotos von gestern, verbrachten wir einen ruhigen Vormittag und liefen nur einmal zur Kirche von Arco da Calheta und kauften einige Kleinigkeiten für unser Mittagessen ein. Nach der Siesta ging es dann Richtung Ponta do Sol zu unserer ersten Levadawanderung. Über kurvige Straßen fuhren wir hoch nach Solar dos Esmeraldos, wo wir beim Gutshaus und der Kirche starteten. Obwohl es nun schon nachmittags war, brannte die Sonne immer noch sehr und wir cremten uns gut ein. Gleich hinter der Kirche beginnt die Levada do Moinho, die untere der beiden Levadas, die in das Tal hineinführt. Es raschelte und Eidechsen huschten weg, sobald wir uns näherten. Diese Levada ist inzwischen erneuert worden und lässt sich relativ gut begehen, nur wenige Stellen sind ausgesetzt. Malerisch schlängelte sich der Weg immer tiefer in das Tal hinein und am Ende gingen wir dann eine Treppe hoch zur Levada Nova. Diese neuere Levada hat durchgehend eine 40 cm breite Gehkante, die oftmals Schwindelfreiheit verlangt, da sie nicht überall mit Seilen abgesichert ist. Besonders beeindruckt hat uns der kleinere Wasserfall, der in einer tiefen Schlucht über den Weg fällt, wobei man aufpassen muss, nicht nass zu werden. Danach gingen wir durch den ersten Levadatunnel und waren froh, unsere Stirnlampen dabei zu haben - insbesondere Thomas, der sich sonst ständig den Kopf stoßen würde. Auf den letzten Metern überholte uns noch ein Bauer, der uns jeweils zwei große Pflaumen schenkte, so eine nette Geste und Gastfreundlichkeit!

Zu Abend haben wir heute in Madalena do Mar, in dem Restaurant Cantinho da Madalena gegessen. Die Küche war in Ordnung und Thomas aß mit Begeisterung den ersten schwarzen Degenfisch mit Bananen.











Madeira-Banane



Arco da Calheta

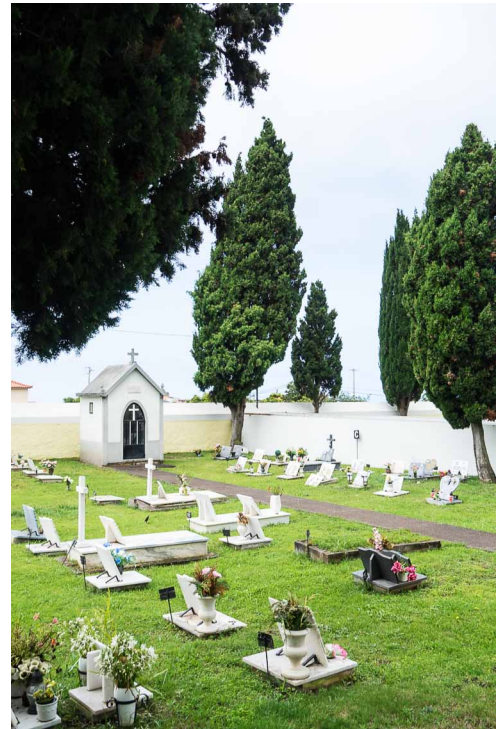
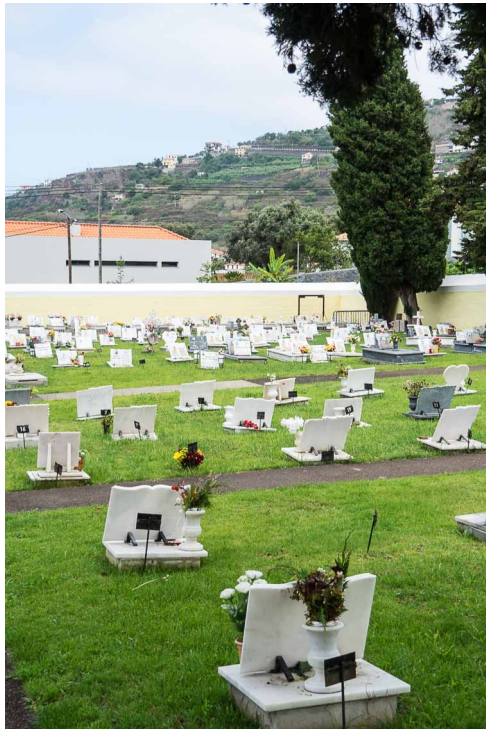
In Arco da Calheta liegt unsere Ferienhausanlage Calhau Grande.

In der sonnenreichsten Region von Madeira liegt die kleine Ortschaft Arco da Calheta. Die Nähe zur Hochebene Paúl da Serra und zum Laurisilva-Wald bieten ideale Bedingungen für ein Wanderurlaub.

Arco da Calheta ist eines der ältesten Siedlungen auf der Insel. Hier befand sich auch die Zuckerrohrplantage der Adelsfamilie De Andrade.



Das Dorf Arco da Calheta, das 1572 gegründet wurde, liegt eingebettet zwischen den Bergen und bekam seinen Namen von den umliegenden Bergen und der Nähe zur Gemeinde Calheta. Nach der Entdeckung der Insel Madeira war dieses Dorf eines der ersten, wo man im großen Stil Ackerbau betrieb, was auch der Ursprung für die dort angesiedelten, großen Landsitze mit prächtigen Herrenhäusern, Kapellen und ausgedehnten Anbauflächen ist.





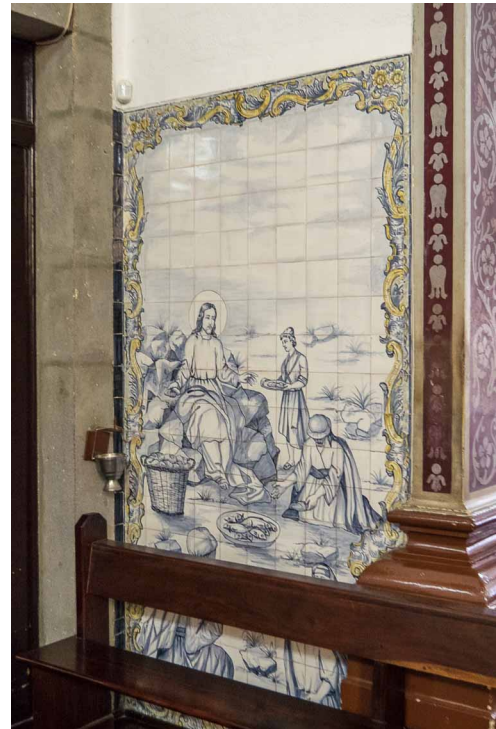


Kirche Arco da Calheta



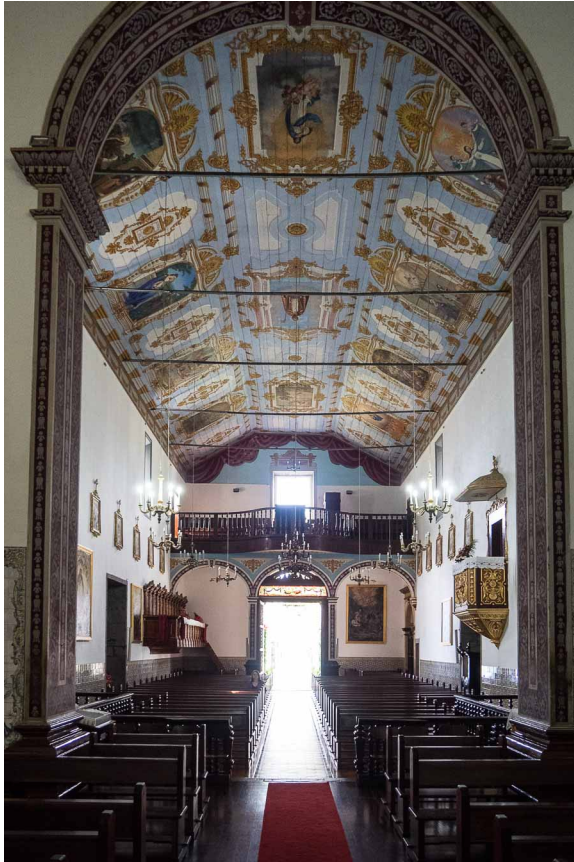






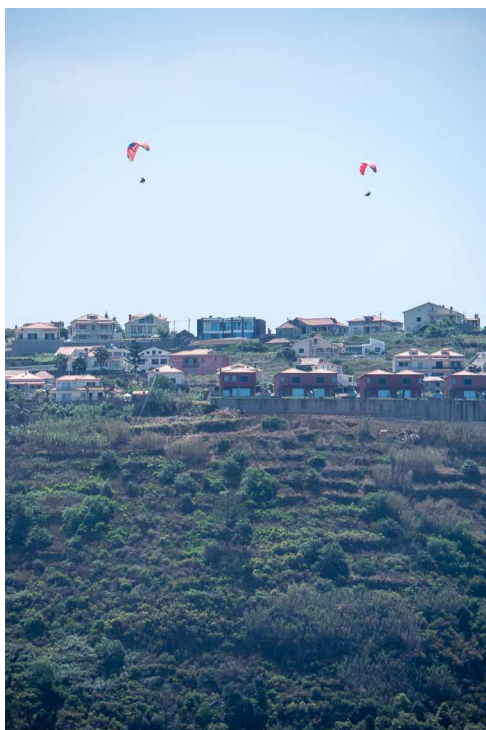




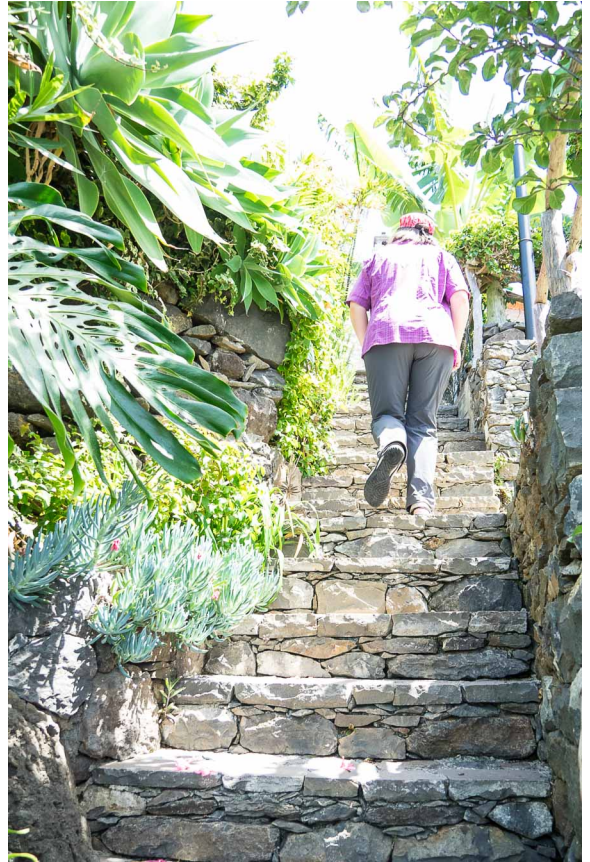




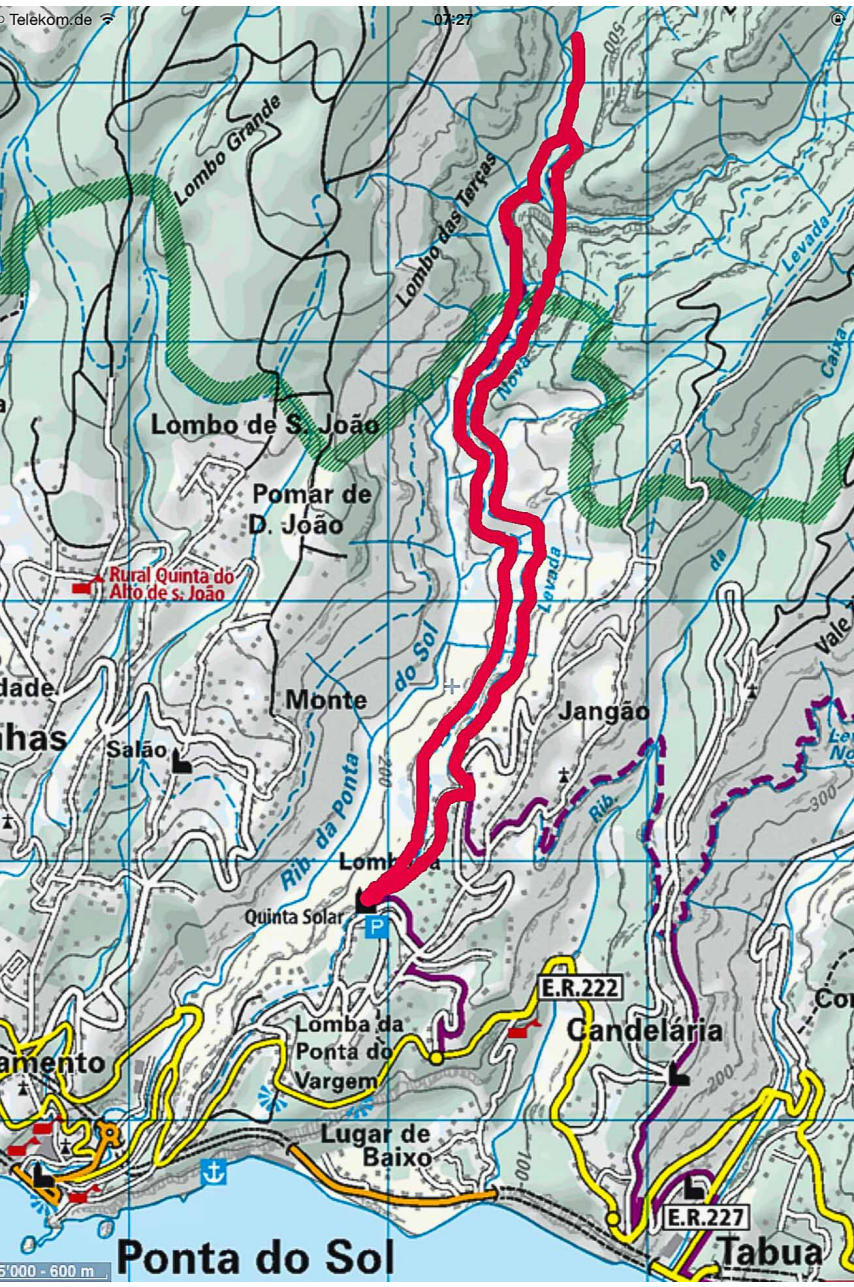








Lombada da Ponta do Sol



Start und Ende:
Parkplatz Solar dos Esmeraldos
4 Stunden,
Gehzeit 2 Stunden 30 Minuten

9,8 km, 110 m Aufstieg,
110 m Abstieg
Schwierigkeitsgrad: schwer

Quellen: Rother Wanderführer 2015
Wanderung Nummer 9, Reiseführer
Iwanowski's Tipps für individuelle
Entdecker MADEIRA, Kümmerly+Frey
Outdoor map Madeira 1:40.000

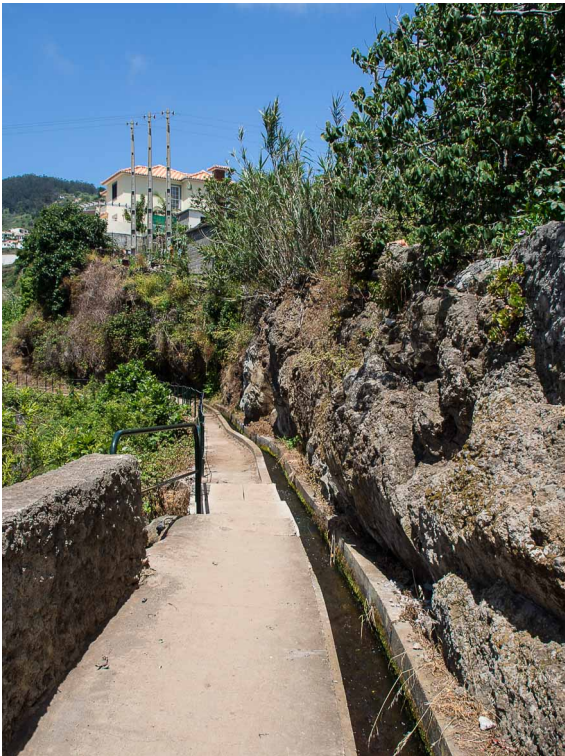


Lombada da Ponta do Sol liegt malerisch auf einem Bergrücken, der sich vom Meer inseeinwärts zieht. Ausgangspunkt der wunderschönen Levadawanderung ist das Herrenhaus Solar dos Esmeraldos, in dem vor 500 Jahren der flämische Zuckerbaron Jean d'Esmeraldos (port. João Esmeraldos) residierte. Die Quelle seines Reichtums waren ausgedehnte Ländereien rund um den Ort, auf denen maurische Sklaven Zuckerrohr anbauten. In der Kapelle Espírito Santo neben dem Landgut befindet sich das Grabmal con Esmeraldo. Zwei dicht übereinander laufende Levadawege führen tief ins Tal hinein.



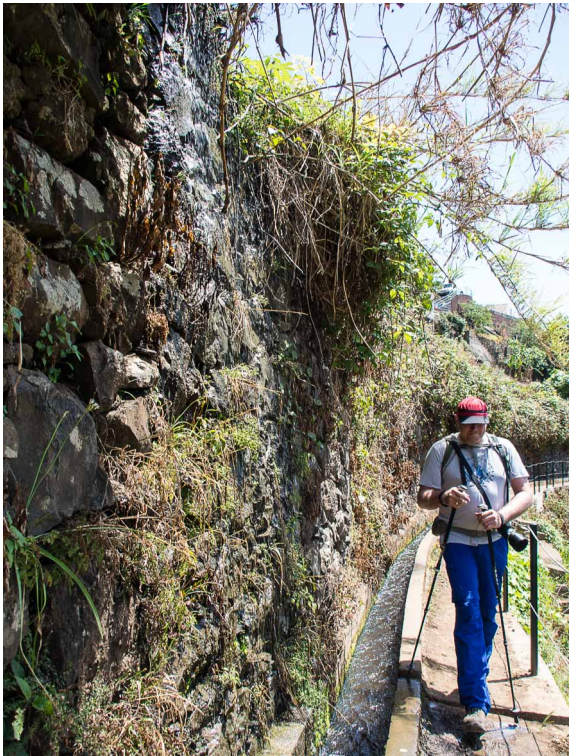
Die Kapelle Espírito Santo war leider geschlossen.





















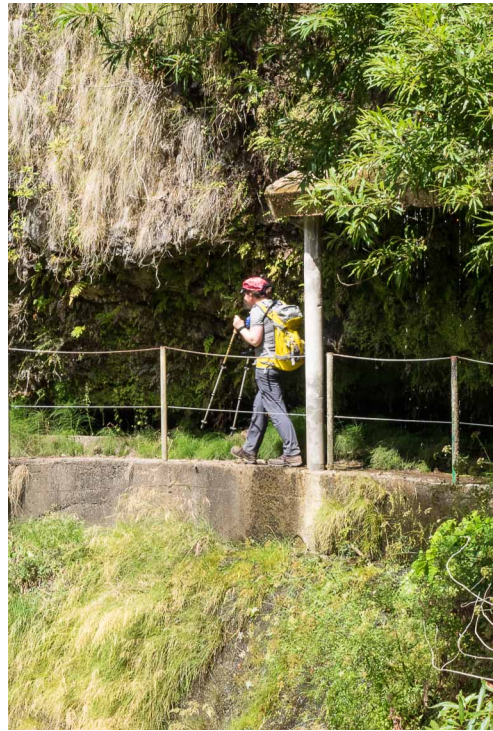




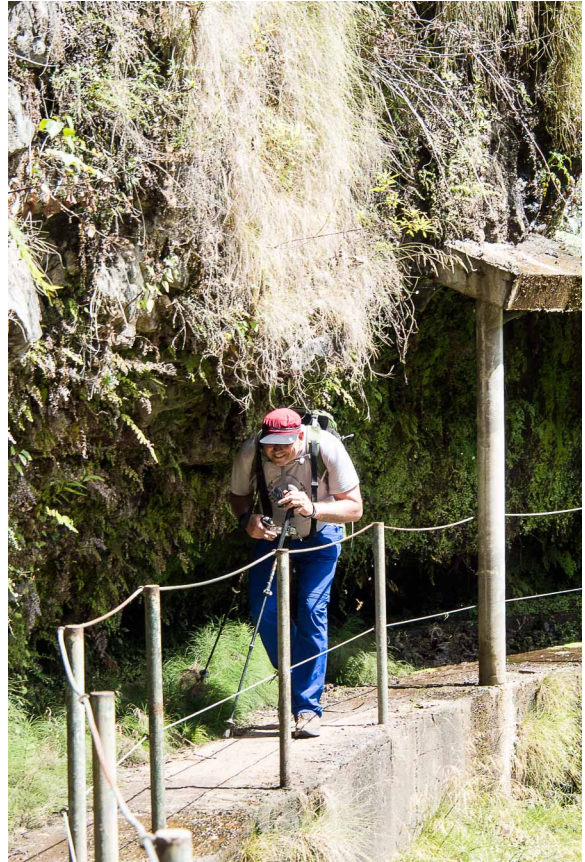










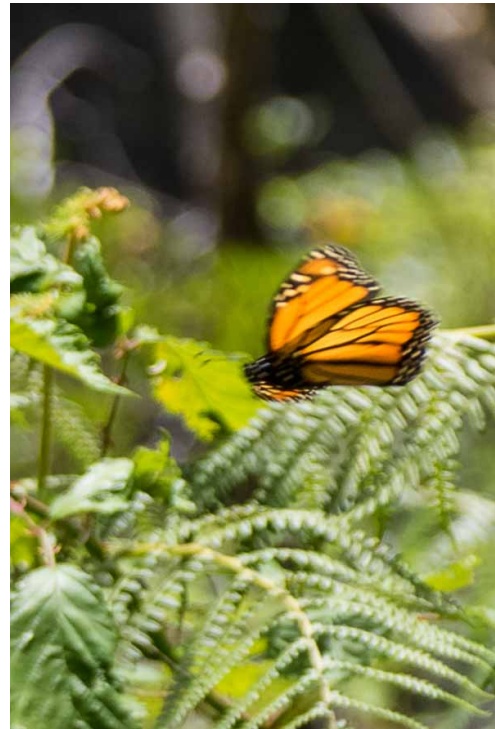


Für Thomas hieß es ab und zu: Kopf einziehen!









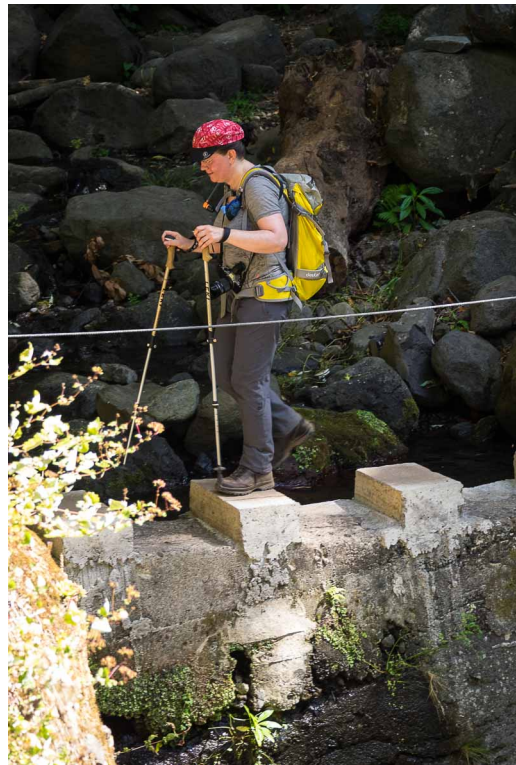
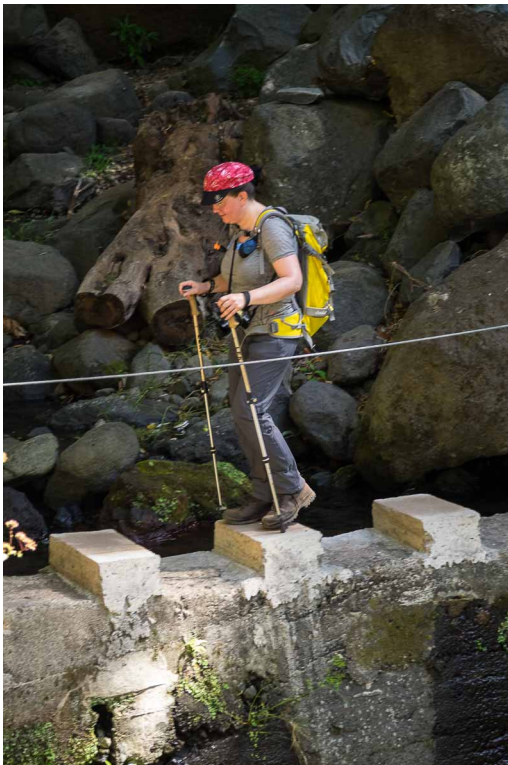
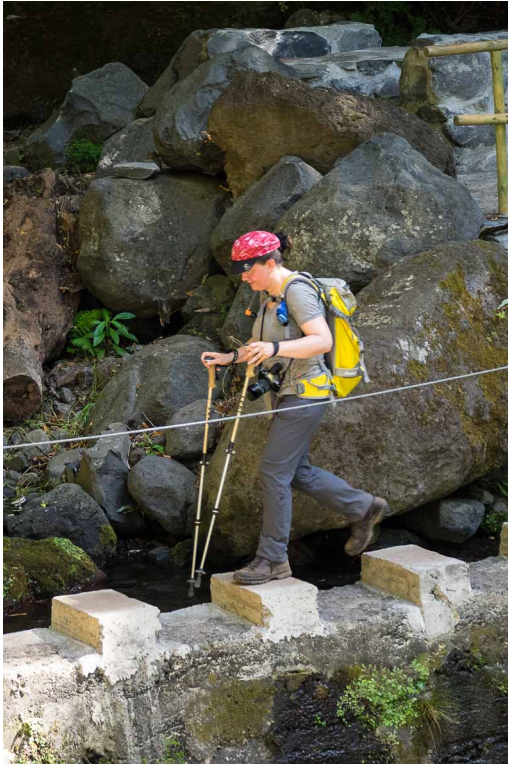
Monarchfalter

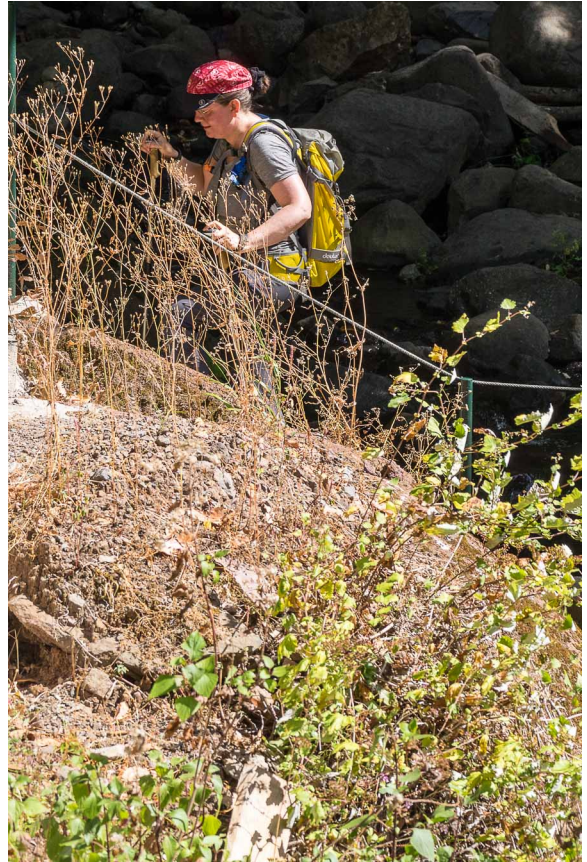






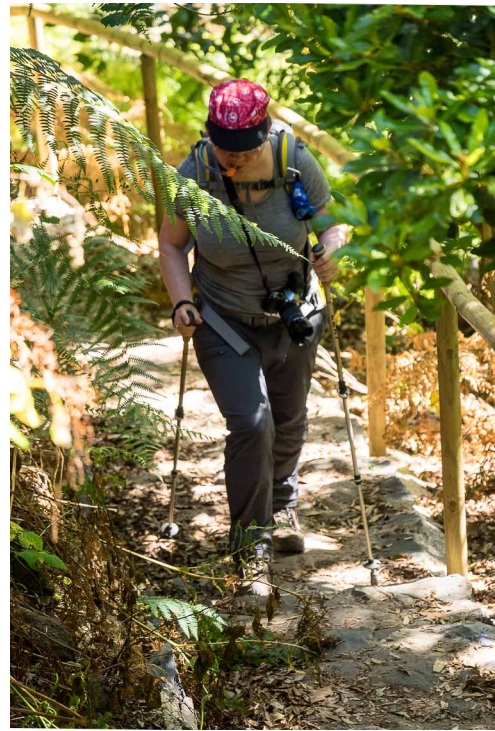


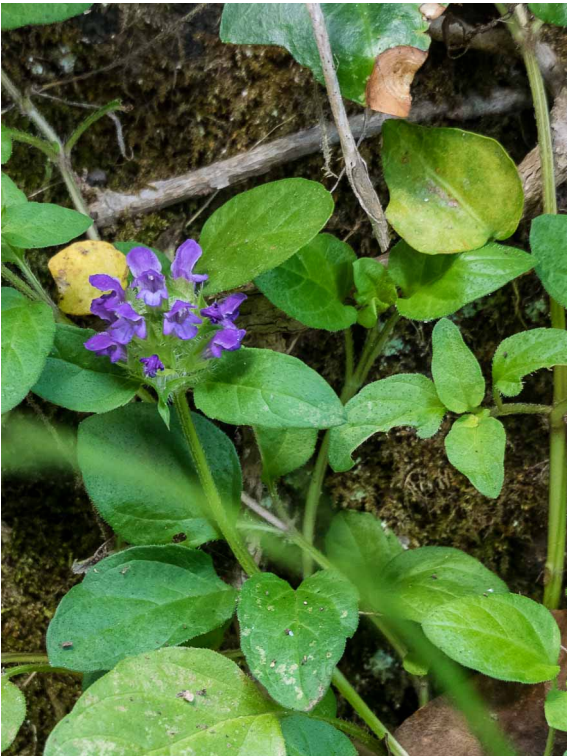






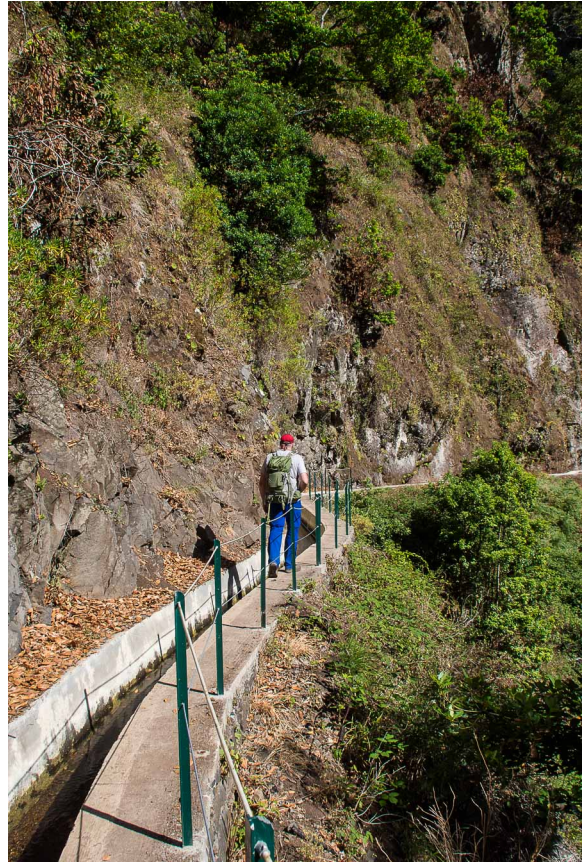




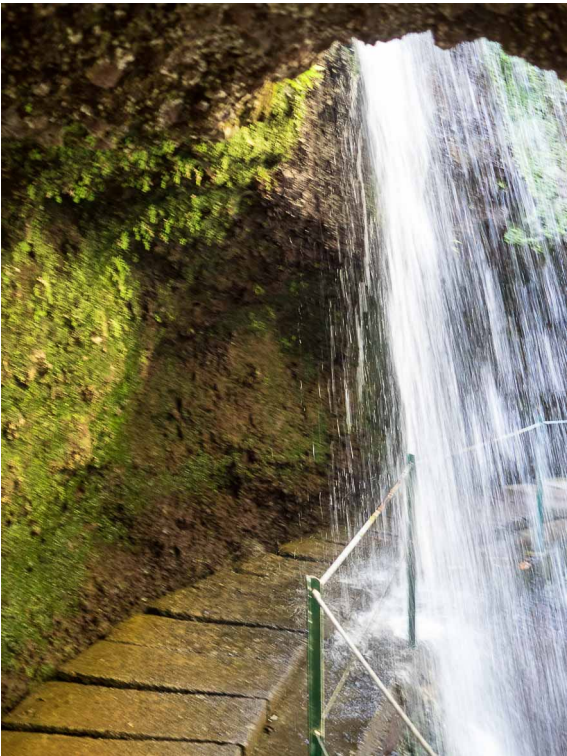




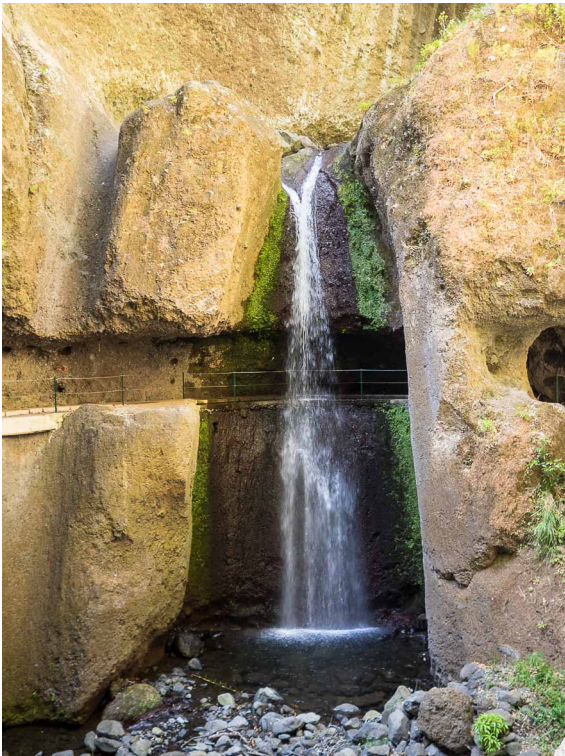








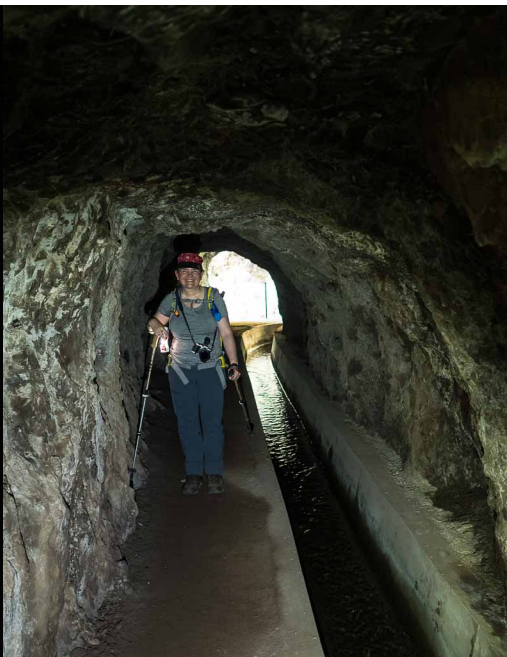




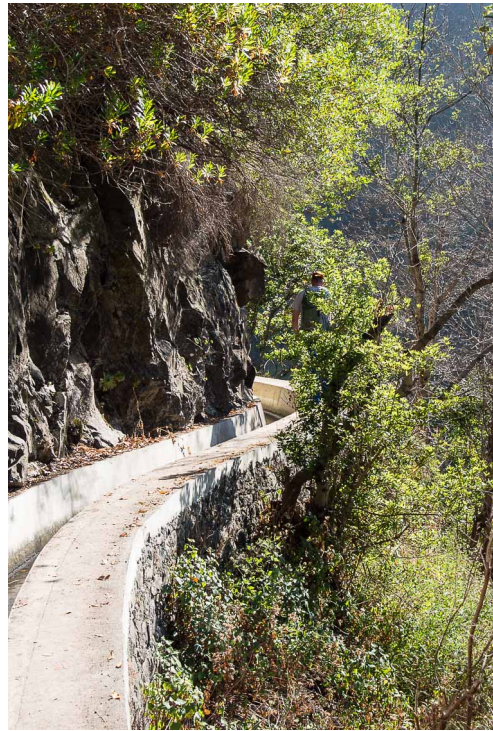
















Unser Start- und Zielpunkt ist wieder in Sicht.



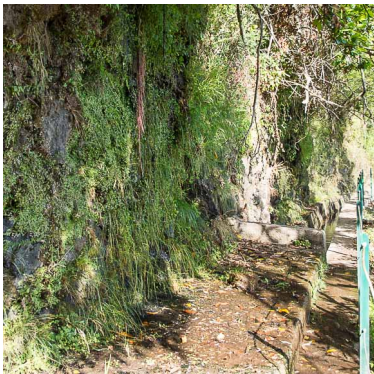
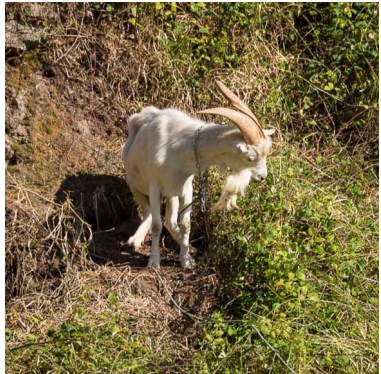
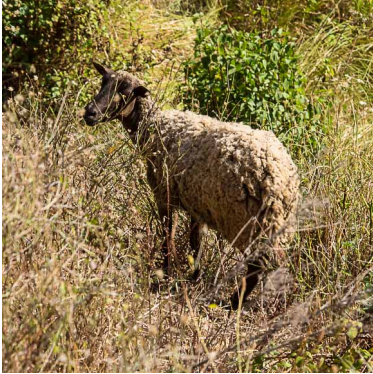










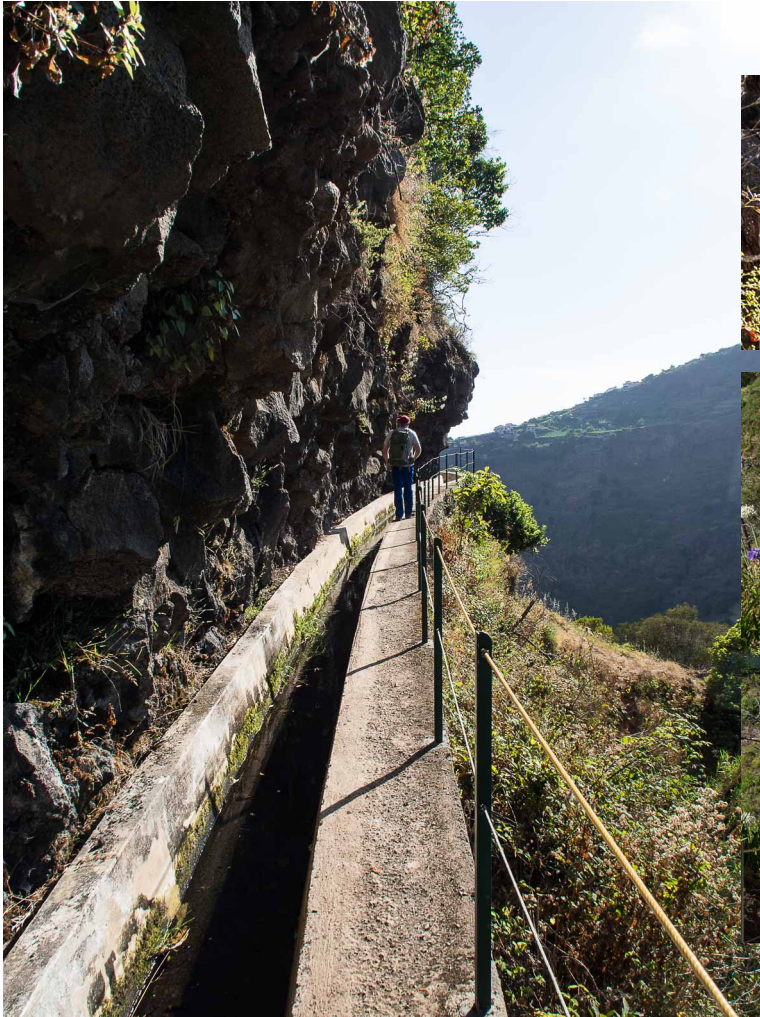


Hier schenkte uns ein Bauer je zwei Pflaumen. Alle Einheimischen die wir trafen waren stets nett, freundlich und zuvorkommend.















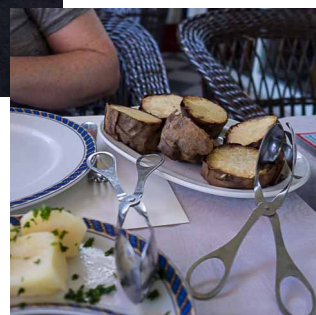
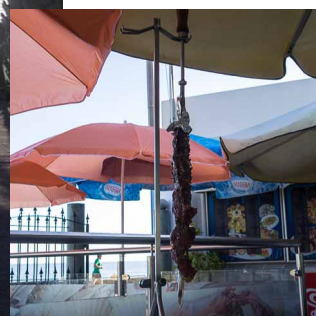




Mutiger Wachhund



Restaurante
Marisqueira
Cantinho da
Madalena



Abendessen in Madalena do Mar



Oben kann man unser kleines Ferienhaus sehen.



Der Weg vom Parkplatz zu unserem eigenen Eingang, der sich noch hinter dem weißen Haus links oben ganz am Rand befindet. Durch das Tor gelangt man zur Ebene mit dem Pool, wobei wir natürlich dorthin von unserem Haus aus nicht über die öffentliche Straße, sondern über Treppen im wunderschönen Garten gegangen sind.



Sonnenuntergang von unserem Balkon



